

Z

Zeuge, Allgemeines

5398

5399

Literaturhinweise: **Arntzen**, Psychologie der Zeugenaussage, 5. Aufl. 2011; **Babucke**, Zeugenvorbereitung, ZIS 2017, 782; **Bender/Häcker/Schwarz**, Tatsachenfeststellung vor Gericht: Glaubhaftigkeits- und Beweislehre, Vernehmungslehre, 5. Aufl. 2021; **Bröhmer**, Der traumatisierte Zeuge, oder: Pendeln zwischen innerer und äußerer Wahrheit, StRR 2015, 257; *dies.*, Wie viel (Psycho-)Trauma verträgt die Strafjustiz? – Monotrauma und/oder die Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) und die Frage: Warum sollte sich die Strafjustiz mit dem Trauma beschäftigen, StRR 7/2018, 4; **Brunkow**, Der Minderjährige als Beisperson im Straf- und Sorgerechtsverfahren, 2000; **Bruns**, Der „Verdächtige“ als schweigeberechtigte Auskunftsperson und als selbstständiger Prozeßbeteiligter neben dem Beschuldigten und Zeugen, in: Festschrift für *Schmidt-Leichner*, 1977, S. 1; **Caesar**, Noch stärkerer Schutz für Zeugen und andere nicht beschuldigte Personen im Strafprozeß?, NJW 1998, 2313; **Conen**, Der Kronzeuge, StraFo 2018, 227; **Cornelius**, Cloud-Computing für Berufsheiministräger, StV 2016, 380; *ders.*, Das Non-Legal-Outsourcing für Berufsheiministräger Straf- und berufsrechtliche sowie strafprozessuale Konsequenzen der neuesten Gesetzesnovelle, NJW 2017, 3751; **Eisenberg/Zötsch**, Der Zeugenbeweis im Strafverfahren – Tendenzen in der höchststrichterlichen Rechtsprechung, NJW 2003, 3676; **Ellenbogen**, Strafprozessuale Ermittlungsmaßnahmen gegenüber Ärzten, ArztR 2007, 172; **Farthofer/Rückert**, Die höchststrichterliche Rechtsprechung zu § 252 StPO im Lichte eines grund- und menschenrechtskonformen Strafverfahrens, HRRS 2017, 123; **Fedder**, Suggestion Die Bedeutung des Phänomens im Rahmen polizeilicher Vernehmungen, Krim 2016, 666; **Franke**, Zeugenschutz versus Aufklärungspflicht – Aufklärung durch Zeugenschutz?, StraFo 2000, 295; **Füllkrug**, Die strafprozessuale Verwertung von Beschuldigten- und Zeugenvernehmungen, Krim 2020, 255; **Gaede**, Fairness als Teilhabe – Das Recht auf konkrete und wirksame Teilhabe durch die Verteidigung gem. Art. 6 EMRK, 2007; *ders.*, Der neue Minimalismus bei der Achtung des Konfrontationsrecht von tatsächlichen Einschränkungen und vermeintlichen Hintertüren, StV 2018, 175; **Geipel**, Die geheimen contra legem Regeln im ordentlichen Prozess, AnwBl 2006, 784; **Gerst** (Hrsg.), Zeugen in der Hauptverhandlung, 2. Aufl. 2020; **Griesbaum**, Der gefährdete Zeuge – Überlegungen zur aktuellen Lage des Zeugenschutzes im Strafverfahren, NSiZ 1998, 433; **Gundelach**, Die Abgrenzung des Sachverständigen vom sachverständigen Zeugen im Strafprozessrecht anhand des Beispiels des Kriegsreporters, HRRS 2017, 41; *ders.*; Kann ein Presseangehöriger im Rahmen des § 53 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 StPO das Zeugnis nur teilweise verweigern?, StraFo 2017, 7; **Haas**, Zur Würdigung des Aussagen-Beweises, Krim 2017, 117; **Heiniger**, Beweiserhebung und Strafverteidigung: Das Konfrontationsrecht und die jüngere bundesgerichtliche Rechtsprechung, WiJ 2015, 85; **Hillenbrand**, Die Neuregelungen zur psychosozialen Prozessbegleitung, StRR 2/2017, 4; *ders.*, Psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren, ZAP F 22., S. 875; **Hoffmann/Maurer**, Voraussetzungen und Grenzen anwaltlicher Zeugenvorbereitung, NJW 2018, 257; **Jansen**, „Da bin ich mir ganz sicher“ – Zur subjektiven Gewissheit des Zeugen, in: Festschrift für *Egon Müller*, 2008, S. 309; **Kaspar/Christoph**, Kronzeugenregelung und Strafverteidigung Ergebnisse einer Befragung von Strafverteidigerinnen und Strafverteidigern zur Aufklärungs- und Präventionshilfe gem. § 46b StGB, StV 2016, 318; **Kassebohm**, Zeugen richtig befragen, NJW 2009, 200; **Krehl**, Der Schutz von Zeugen im Strafverfahren, GA 1990, 555; *ders.*, Der Schutz von Zeugen im Strafverfahren, NJW 1991, 85; **Kawelowski**, Die ärztliche Schweigepflicht im Strafverfahren, Krim 2015, 388; **Kirkpatrick**, Zeugenschutz in Strafverfahren, wistra 2019, 264; **Krey**, Probleme des Zeugenschutzes im Strafverfahrensrecht, in: Gedächtnisschrift für *Meyer*, 1990, S. 239; **Kunkel/Rostek/Vetter**, Schweigepflicht und Sozialdatenschutz versus Zeugnisspflicht, StV 2017, 829; **Lammer**, Zeugenschutz versus Aufklärungspflicht, in: Festschrift für *Peter Rieß*, 2002, S. 289; **Laudon**, Aussage gegen Aussage und Falschbeschuldigung im Sexualstrafrecht, in: Festschrift zum 70. Geburtstag von *Detlef Burhoff*, 2020, S. 59; **Lehmann**, Zeugenschutz durch nachträgliche Schwärzung von Aktenbestandteilen, StraFo 2016, 326; **Lyndian**, Opferzeuge und psychosoziale Begleitung, StraFo 2018, 6; **Meyer-Mews**, Hände weg von den verbotenen Früchten – Fernwirkung im Strafverfahrensrecht, HRRS 2015, 398; **Nack**, Der Zeugenbeweis aus aussagepsychologischer und juristischer Sicht, Interdisziplinärer Dialog – Sichtweise des Revisionsrichters, StraFo 2001, 1; **Nelles**, Der Zeuge – ein Rechtssubjekt, kein Schutzobjekt, NJ 1998, 449; **Neuhaus**, Die Psychosoziale Prozessbegleitung nach dem 3. ORRG: Ein verhängnisvoller Irrweg, StV 2017, 55; **Pfordte**, Der informierte Zeuge im Strafverfahren – einige Gedanken über das wichtigste Beweismittel der StPO, in: Festschrift für *Egon Müller*, 2008, S. 551; **Possner**, Der „Zeuge vom Hörensagen“ – ein unfaires Beweismittel – zum Strafverfahren gegen *Monika Haas*, KJ 2002, 452; **Reichling/Döring**, Strafreitelung durch Unterlassen – der Zeuge als Garant für die Strafrechtspflege, StraFo 2011, 82; **Salditt**, Der Verteidiger vernimmt Zeugen – was britische Handbücher raten, StV 1988, 451; *ders.*, Die Befragung von Zeugen durch den Verteidiger, StraFo 1992, 52; **Schünemann**, Zeugenbeweis auf dünnem Eis – Von seinen tatsächlichen Schwächen, seinen rechtlichen Gebrechen und seiner notwendigen Reform, in: Festschrift für *Meyer-Gößner*, 2001, S. 385; **Soiné**, Polizeilicher Zeugenschutz, NJW 1999, 3688; *ders.*, Selbstbelastungsfreiheit und Beweisverwertung bei Verkehrsstraftaten und -ordnungswidrigkeiten, NZV 2016, 411; *ders.*, Spontanäußerungen im Kontext des Legalitätsprinzips, Krim 2017, 324; **Soiné/Engelke**, Das Gesetz zur Harmonisierung des Schutzes gefährdeter Zeugen (Zeugenschutz-Harmonisierungsgesetz – ZSHG), NJW 2002, 470; **Soiné/Soukup**, „Identitätsänderung“, Anfertigung und Verwendung von

„Tarnpapieren“, Möglichkeiten der Strafverfolgungsorgane zum Schutz gefährdeter Zeugen vor kriminellen Organisationen, ZRP 1994, 466; **Stollenwerk**, Belastungszeugen im Visier von Konfliktverteidigern, DRiZ 2017, 420; **Reinhold/Schweizer/Scheer**, Suggestion – Die Bedeutung des Phänomens im Rahmen polizeilicher Vernehmungen, Krim 2016, 120; **v. Heintschel-Heinegg**, Scheinerinnerung, Suggestion, Lüge oder Trauma? – Hindernisse auf dem Weg der Wahrheitssuche durch den Personalbeweis, in: Festschrift für *Otmar Breidling* zum 70. Geburtstag, 2017, S. 121; **Wagner**, V-Personen und Zeugenschutz. Das Zeugenschutzgesetz und seine Auswirkungen auf den Einsatz von V-Personen, Krim 2000, 167; **Wesemann**, Widerspruch gegen Einführung und Verwertung aus verdeckten Ermittlungsmaßnahmen, confront 2/2016, 14; s.a. die Hinw. bei den u.a. weiterführenden Stichworten.

- 5400** 1. Im Mittelpunkt der Beweiserhebung steht im Strafverfahren meist der Zeugenbeweis durch die Vernehmung des/von Zeugen, die ein persönliches Beweismittel sind. Obwohl der Zeuge das i.d.R. **schwächste Beweismittel** ist, wird ihm in der Praxis häufig die größte Bedeutung zugemessen (*Geipel* AnwBl 2006, 794; *Gerst/Gerst*, a.a.O., Teil 1 Rn 1 ff.).
- 5401** Zeuge ist die Beweisperson, die in einem nicht gegen ihn selbst gerichteten Strafverfahren **Auskunft** über die Wahrnehmung von einem in der **Vergangenheit** liegenden **tatsächlichen Vorgang** gibt (BGHSt 22, 347 f.; vgl. wegen der Einzelh. zum Zeugenbeweis i.Ü. *Meyer-Göfner/Schmidt*, vor § 48 Rn 1 ff.; *Gerst/Gerst*, a.a.O.).
- 5402** Gegenstand einer Zeugenaussage sind – auch innere – **Tatsachen**, nicht jedoch Meinungen, Schlussfolgerungen und Wertungen (*KK-Bader*, vor § 48 Rn 1; *Meyer-Göfner/Schmidt*, vor § 48 Rn 2 ff.; s.a. *Burhoff*, HV, Rn 9 ff.).
- 5403** 2. Mit den Fragen des Zeugenbeweises muss sich der Verteidiger nicht nur bei der → **Vorbereitung der Hauptverhandlung**, Rdn 5183, beschäftigen, sondern auch, wenn er seinen Mandanten als → **Zeugenbeistand**, Rdn 5404, zu dessen Vernehmung durch die Polizei, die StA oder den (Ermittlungs-)Richter begleitet, sowie schließlich auch, wenn → **Verteidiger, eigene Ermittlungen** des Verteidigers, Rdn 4883, beabsichtigt sind und der Verteidiger dabei einen Zeugen (vorab) selbst hören will. Darüber hinaus muss er sich mit den Fragen in den Fällen der Vernehmung von Zeugen im EV beschäftigen, wenn er ggf. an einer solchen Vernehmung teilnehmen will (→ **Vernehmung von Zeugen, Allgemeines**, Rdn 4795 m.w.N. Schließlich muss sich der Verteidiger mit Zeugenvernehmungen allgemein im Hinblick auf die Glaubwürdigkeit eines (bereits vernommenen) Zeugen befassen. **Einzelheiten** der Fragen des Zeugenbeweises sind bei den nachstehenden Stichwörtern dargestellt. I.Ü. wird auch verwiesen auf *Burhoff*, HV, Rn 4071 ff., m.w.N. **Siehe auch:** → **Auskunftsverweigerungsrecht**, Rdn 739; → **Aussagegenehmigung**, Rdn 799; → **Entbindung von der Schweigepflicht**, Rdn 2264, mit Mustererklärung, Rdn 2281; → **Gesperrter Zeuge/Auskunftsverlangen**, Rdn 2501, mit Antragsmuster, Rdn 2510; → **Glaubwürdigkeitsgutachten**, Rdn 2511; → **Körperliche Untersuchungen von anderen Personen**, Rdn 2931; → **Obergutachter**, Rdn 3233; → **Verdeckter Ermittler/V-Mann in der Hauptverhandlung**, Rdn 4637; → **Vernehmungen, Allgemeines**, Rdn 4721, m.w.N.; → **Vernehmungsbeistand**, Rdn 4745; → **Vernehmung von Zeugen, Allgemeines**, Rdn 4795 m.w.N.; → **Verteidiger, Eigene Ermittlungen**, Rdn 4883, mit Mustern, Rdn 4898 f.; → **Videovernehmung im Ermittlungsverfahren**, Rdn 5131; → **Zeugenbeistand**, Rdn 5404; → **Zeugnisverweigerungsrechte**, Rdn 5437.

5404 Zeugenbeistand

Das Wichtigste in Kürze:

1. Das Recht des allgemeinen Zeugenbeistandes ist jetzt in § 68b Abs. 1 S. 1 geregelt.
2. Jeder Zeuge kann zu seiner Vernehmung einen Rechtsanwalt als Rechtsbeistand beziehen. Der Beistand soll dem Zeugen u.a. helfen, ein ihm ggf. zustehendes Zeugnisverweigerungsrecht geltend zu machen.